

Ostseegeschichten – Mietermelodien von Siegfried Kümmel

In einem Haus, weht nun ein frischer Wind,
in diesem Haus, jetzt neue Mieter sind,
In einem Haus, am schönen Ostseestrand,
findest du nun den Ärger, wie Bernstein im Sand.

Madam aus der Stadt, die die Arbeit so mag,
zieht aufs weite Land.
Hier fühlt sie sich wohl, denn die Arbeit liegt nah,
nah am Ostseestrand.
Sie hat so viel Zeit, macht die Nachbarn nur breit
und spielt wie sie kann,
sie merkt nicht im Kopf diesen Wandel der Zeit,
ihr Licht ist nicht an.

In einem Haus, weht nun ein frischer Wind,
in diesem Haus, jetzt neue Mieter sind,
In einem Haus, am schönen Ostseestrand,
findest du nun den Ärger, wie Bernstein im Sand.

Kein Tag geht vorbei, wo nicht etwas passiert,
es nichts Neues gibt.
Nur Streit wird gesucht, es wird alles gemacht,
was der Mensch nicht liebt.
Dafür hat sie Zeit und ist ständig bereit,
da wird nichts verschenkt,
verspricht die Madam, weil sie anders nicht kann
an Streit sie nur denkt.

In einem Haus, weht nun ein frischer Wind,
in diesem Haus, jetzt neue Mieter sind,
In einem Haus, am schönen Ostseestrand,
findest du nun den Ärger, wie Bernstein im Sand.

Die Nase ganz hoch, läuft Madam so herum,
Neugier treibt sie an.
Sie will doch nichts tun, so faul wie sie ist,
faul bis irgendwann.
So lebt die Madam, da sie anders nicht kann,
jeden Tag mit Zank.
Wer Erbsen so zählt und die Nachbarn so quält,
der ist schon sehr krank.

In einem Haus, weht nun ein frischer Wind,
in diesem Haus, jetzt neue Mieter sind,
In einem Haus, am schönen Ostseestrand,
findest du nun den Ärger, wie Bernstein im Sand.
In einem Haus, weht nun ein frischer Wind,
in diesem Haus, jetzt neue Mieter sind,
In einem Haus, am schönen Ostseestrand,
findest du nun den Ärger, wie Bernstein im Sand.